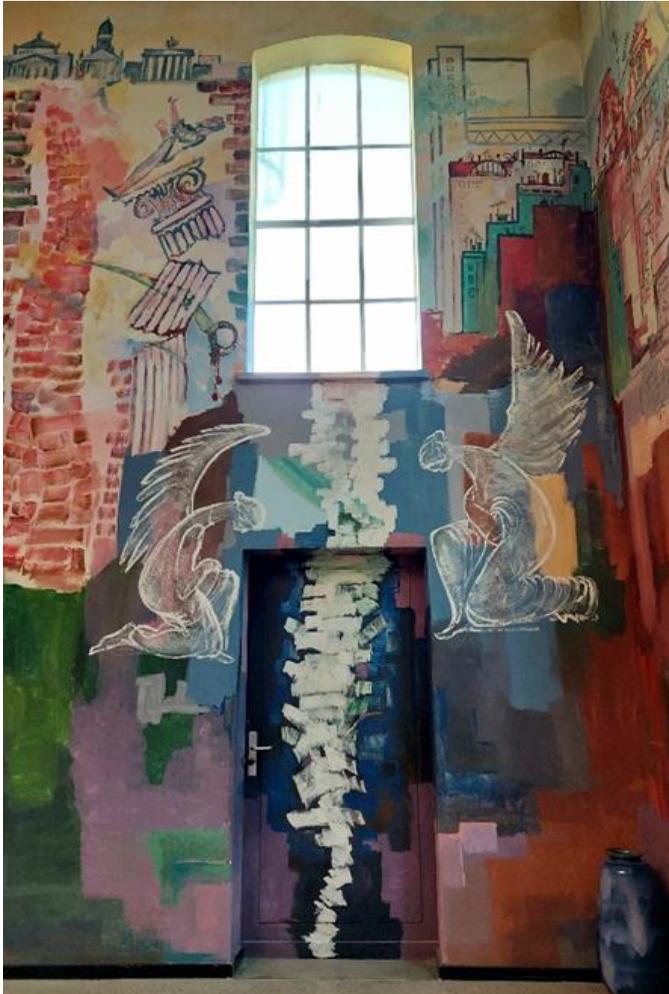


Gemeindeblatt

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region Schillerpark



Kapernaum und **Kornelius**

April 2024

Wir bitten unsere Lesenden um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.

RADDE GRABMALE oHG

STEINMETZMEISTER & BILDHAUER

INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER



Ollenhauerstraße 115

13403 Berlin-Reinickendorf

Ungarnstraße 58

(Schillerpark)

13349 Berlin-Wedding

☎ 030 / 412 30 41

Fax 030 / 41 47 45 51

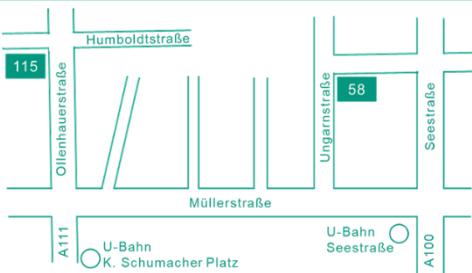
Mobil 0172 - 304 87 13

☎ 030 / 451 51 33

Fax 030 / 451 95 68

Mobil 0172 - 304 87 14

radde@grabmale-berlin.de • www.grabmale-berlin.de



Arno Günther Bestattungen GmbH

Familienbetrieb seit 1975



Müllerstraße 51A - 13349 Berlin

Scharnweberstraße 122 - 13405 Berlin

Tag & Nacht: (030) 452 30 44

Trauer braucht Vertrauen. Wir sind für Sie da!



Wir haben noch Platz für Ihre Werbung. Hier könnte sie stehen.

Auskunft geben die Gemeindebüros der beiden Gemeinden.



Seelsorge im Krankenhaus **Wir sind für Sie da**

Charité Campus Virchow: 030 / 450 577 208
seelsorge-cvk@charite.de

DRK Klinik Mitte: 030 / 30 35 64 07
m.graewe@drk-kliniken-berlin.de

Jüdisches Krankenhaus: 030 / 49 94 24 44 – AB besprechen
martina.graewe@jkb-online.de

**Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.**

1. Petr 3,15

Am Ende meines Vikariats stand noch ein obligatorisches Personalgespräch mit der Kirchenleitung an. Es war eine Art Bewerbungsgespräch, in dem man nochmal kritisch befragt wurde. Ich hatte mich auf einige Fragen vorbereitet, von denen ich dachte, dass sie gestellt werden würden. Dann fragte mich die Gesprächsleiterin als erstes: „Beschreiben Sie mal in einem Satz ihren Glauben.“ Es herrschte kurz Stille und in meinem Kopf breitete sich eine panische Leere aus. Oft fällt es ja schon schwer, seine Glaubenssätze überhaupt konkret in Worte zu fassen, geschweige denn in einem einzigen Satz und dann auch noch vor einer Art Prüfungskommission.

Ich kann mich nicht mehr genau an meine Antwort erinnern, aber ich weiß, dass mich diese Frage gleich zu Beginn überfordert hat. Ich war darauf schlicht nicht vorbereitet. Ich war nicht „stets bereit“, wie es der Apostel Paulus fordert, und konnte in diesem Moment nicht „jedem Rede und Antwort“ stehen über meine Hoffnung. Wenn ich in dem Moment die Worte des Apostels im Ohr gehabt hätte, dann hätte ich mich wahrscheinlich wesentlich eloquenter aus der Frage herausmanövrieren können, denn dann hätte ich von meiner Hoffnung erzählt. Und von meiner Hoffnung wäre es kein weiter Weg mehr zu konkreten Glaubenssätzen gewesen. Hinterher habe ich mich gefragt, warum ich auf diese Frage nicht sofort antworten konnte. Ich glaube ich war in dem Moment nicht mutig genug. Über den eigenen Glauben und die damit verbundene Hoffnung Auskunft zu geben ist ja etwas sehr Persönliches und man zeigt damit Flagge, man bezieht konkret Stellung und macht sich somit auch angreifbar. Ich wollte mich nicht angreifbar machen. Ich wollte nicht, dass jemand meine Hoffnung belächelt oder sie für falsch erklärt.

Flagge zeigen, also sich zu den eigenen Hoffnungen bekennen und sich dafür aktiv einsetzen, braucht in unserer Welt leider oft Mut, denn es ist nicht immer ungefährlich. Wenn ich den Kampf der Frauen im Iran oder der Oppositionsführer*innen in Russland sehe, dann wird klar, wie gefährlich die eigenen Hoffnungen werden können.

Der Vers aus dem Petrusbrief kann als Aufforderung, oder auch als Einladung gelesen werden. Man soll das eigene Herz prüfen um überhaupt erst einmal die Hoffnungen, die darin schlummern, formulieren zu können. Der Vers ermutigt aber auch, nicht nur nach innen zu schauen, sondern auch nach außen sprach- und handlungsfähig zu werden. Wenn ich innerlich von meiner Hoffnung erfüllt bin dann kann ich das auch in Wort und Tat nach außen tragen.

Ich finde es erfordert Mut und Selbstsicherheit jedem Rede und Antwort zu stehen über die Hoffnung, die mich erfüllt.

Ich glaube das wusste Petrus auch, denn wenn man Vers 14, den vorangehenden Vers unseres Monatsspruchs noch dazu liest, heißt es: „Fürchtet euch nicht vor Drohungen und lasst euch nicht erschrecken [...]. Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen [...] über die Hoffnung, die euch erfüllt.“

Heute würde ich wahrscheinlich anders auf die Frage im Personalgespräch antworten – vielleicht mutiger!

Sarah Schattkowsky

Wir treffen uns in der Regel am
ersten Dienstag des Monats, 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum Schillerhöhe

Sie sind herzlich eingeladen.



Pixabay.com

Dienstag, 09. April 2024

„Trans*-Verbündetenschaft: Anregungen zum solidarischen Handeln“

– mit Diplom-Psycholog*in René_ Rain Hornstein –



rawpixel

In diesem Vortrag wird René_ Rain Hornstein Grundlagen zu den Themen Transidentität und Intergeschlechtlichkeit erläutern.

Der Schwerpunkt wird auf der Beantwortung der Frage liegen, wie trans* Menschen solidarisch unterstützt werden können. Es wird die Möglichkeit bestehen, auf Fragen der Veranstaltungsteilnehmer*innen einzugehen.

René_ Rain Hornstein forscht und lehrt zu Trans*-Verbündetenschaft, verinnerlichter Trans*-Unterdrückung, Widerstand gegen die Thematisierung von Trans*-Diskriminierung und trans*-inkluisiven Hochschulen und promoviert derzeit zu internalisierter Trans*-Unterdrückung an der Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin in Kooperation mit der TU Braunschweig.

Darüber hinaus setzt René_ Rain Hornstein sich im Rahmen verschiedener Gruppen und Verbände für die Interessen von trans* und nicht-binären Menschen ein. Weitere Infos unter www.rhornstein.de

Dienstag, 07. Mai 2024 „**MARIA** – Gottesmutter, Himmelskönigin, reine Magd – mit Sarah Schattkowsky –

Ob mit Krone, Mondsichel oder Jesuskind.
Ob betend, mitleidend oder stillend.

Maria ist eine der meistabgebildeten Personen der Kunstgeschichte und ihre vielfachen Darstellungsformen reichen bis heute.

Wir machen einen Rundgang durch die Marien-Ikonographie der wichtigsten Kunstepochen, werden gemeinsam hinter die Symbolik der Marienkunst blicken und uns von einigen Werken aus der Kunstgeschichte inspirieren lassen, unsere eigenen Vorstellungen von der Mutter Gottes zu benennen.



Ausschnitt: W.A. Bouguereau, Madonna of the Lilies, 1899

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis in Kapernaum

Nächster Termin: **Mittwoch, 24. April 2024, 19.00 Uhr**
im Saal

Das Jahr 2024 ist unter anderem auch das Kant-Jahr.

Denn in diesem Jahr feiert Immanuel Kant seinen 300. Geburtstag. Unter anderem deshalb werden wir mehrere seiner wichtigsten Schriften lesen und auf ihre Bedeutung für die Gegenwart hin diskutieren.



Beginnend mit „Was ist Aufklärung?“, einem seiner bedeutendsten Aufsätze, der vor genau 240 Jahren erschien und sich ganz besonders gut als Impuls in Zeiten von gezielter Desinformation zum Nachdenken eignet.

In kriegsverwirrten Zeiten werden wir auch sein Buch „Zum ewigen Frieden“ lesen und besprechen, in dem er nicht „bloß“ die Idee des Völkerrechtes entwickelt, sondern so etwas wie die heute existierende UNO als Idee zur Begrenzung von Kriegen entwickelt hat.

Wir freuen uns auf gute Gespräche.

Ihr *Alexander Tschernig*

KuKiK – Kaffeetrinken und Kultur in Kapernaum



Montag, 29. April 2024, 15.00 Uhr
Saal der Kapernaum-Gemeinde

Herzliche Einladung zu unserem offenen Nachmittag diesmal zum Thema:

„Ab ins All...“

Mit der Unendlichkeit des Weltalls, Fragen zu Mond und Sternen, zu Satelliten, Raketen, Weltraumstationen und Allbesuchern wollen wir uns beschäftigen.

Wie immer wird uns dazu unser Team mit selbstgebackenem Kuchen beglücken, Jede:r ist willkommen!

Bitte nicht das Anmelden im Büro vergessen.

Markus Steinmeyer und das KuKiK-Team



Kirche macht Musik Musik macht Kirche

Regionaler Gottesdienst zu

Kantate

mit der Kantorei, Streichern und dem Flötenkreis

Sonntag, 28. April 2024, 11.00 Uhr
Kapernaumkirche

Anschließend:

Musikalischer Imbiss



Fahrt nach Ringenwalde – mit Kultur und Spargel



Es gibt noch (einige wenige) Plätze.
Samstag, 25. Mai 2024, 8.30 Uhr,
wir treffen uns
vor der Kapernaumkirche.



Die Kosten für diese Fahrt betragen 50 Euro. Darin enthalten sind das Mittagessen und Kaffee und Kuchen am Nachmittag. Getränke und einen Beitrag zum Konzert zahlt ansonsten Jede/r bitte individuell.

Aus dem Programm:

- NABU-Kirche Neu Temmen
- Dorfkirche Ringenwalde mit Konzert (Migendt-Organ)
- Spargelbuffet im Landgasthof „Zum grünen Baum“
- Kaffee und Kuchen in der Gemeinde Ringenwalde

Reiseleitung Pfn. Dagmar Tilsch.

Übergemeindliche Tagesfahrt zur Gedächtniskirche Rosow



Sonntag, 09. Juni 2024.

Abfahrt: 08.00 Uhr: Bus-Parkplatz am Medical Park,
An der Mühle 2, 13507 Berlin

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Kostenbeitrag: 40 €/Person (Bezahlung erfolgt im Bus).

Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben, eine Warteliste wird geführt, ein Rücktritt ist bis zum 31. Mai möglich.

Aus dem Programm:

- Einstündige Stadtrundfahrt durch Angermünde
- Besichtigung der Gedächtniskirche Rosow
- Mittagessen
- Ökumenischer Gottesdienst
- Begegnung bei Kaffee und Kuchen
- Kleines Konzert mit dem KammerEnsemble Templin

Karsten Scheller

Detaillierte Informationen zu beiden Ausflügen finden sie im Gemeindeblatt März

Weltgebetstag 2024 – Weddinger Friedensgebet

Es war – weiß Gott! – nicht einfach mit dem Weltgebetstag (WGT) dieses Jahres 2024 – mit der lang im Voraus erarbeiteten Liturgie-Vorlage der Palästinensischen Christinnen und der aktuell so furchtbar eskalierten politischen und Kriegs-Situation in Israel / Palästina. Und wir haben es uns im Ökumenekreis nicht einfach gemacht – mit der letztendlichen Entscheidung, den WGT losgelöst von der vorgegebenen Liturgie in der Form eines „Weddinger Friedensgebet(es)“ anlässlich des Weltgebetstages“ zu begehen.



Ich persönlich bin sehr froh darum, daß die tiefgehende Erschütterung und Ratlosigkeit, die daraus resultierenden Auseinandersetzungen um das mögliche „ob“ und „wie, wenn“, nicht in eine Absage der „Veranstaltung WGT“ überhaupt gemündet sind, und danke den MitstreiterInnen, die den Abend des 1. März 2024 mit entsprechendem Inhalt gefüllt haben:

Daß wir zusammen die lange und (lange schon) konflikträchtige Geschichte Palästinas / Israels mit Worten und Bildern ausführlich in den Blick genommen haben, und die PalästinenserInnen in ihren spezifisch-herausfordernden Lebensbedingungen darin wahrgenommen haben – wie es ja auch Anliegen der WGT-Liturgie ist.

Dabei war vor allem der Erfahrungsbericht von Danuta Sacher vom Ökumenischen Begleitprogramm in Palästina und Israel eindrücklich, wichtig und hilfreich. – Daß wir auf diesem Hintergrund in größerer Gemeinschaft gebetet und gesungen haben – um Frieden – und Hoffnung. Und daß wir uns gegönnt haben, im Anschluß daran miteinander einen sehr üppigen und wohlschmeckenden Imbiß aus dem israelisch-palästinensischen Restaurant „Kanaan“ zu genießen.

Informiert um Frieden beten – und friedliche Gemeinschaft leben da, wo wir sind, ist das, was wir tun können – und tun wollen – nicht nur am je ersten Freitag im März.

Dagmar Tilsch

Yoga in Kapernaum

Freitag, 05. April, 12. April und 19. April, 18.45 Uhr
Turmzimmer in der Kapernaumkirche

Entspannt im Frühling – mit Übungen aus dem Yoga Fokus auf Atmung und Balance.

Die Lehre des Yoga hat ihren Ursprung vor Tausenden von Jahren in Indien. Das Ziel von Yoga: Seele, Körper und Geist bilden eine harmonische Einheit. Eine Kombination aus speziellen Körperpositionen (Asanas), tiefen Dehnungen und Atemübungen (Pranayamas) soll dabei helfen. Eine kontrollierte Atmung ist dabei ebenso wichtig wie die körperliche Arbeit, um Stress abzubauen und sich zu entspannen.



Die Wechselwirkung zwischen Psyche und Körper war den Erfindern der fernöstlichen Lehre bekannt. Übersetzt bedeutet Yoga passend „Verbindung“: Wenn die Psyche leidet, kann sich das körperlich bemerkbar machen. Wohlbefinden und die Stimmung leiden dabei. Übungen im Yoga stärken den Körper und Geist daher gleichermaßen. Als spirituell-religiöse Praxis ins Leben gerufen, ist Yoga heute in der westlichen Welt eine der beliebtesten Methoden zum Stressabbau und zur Stärkung des Körpers. Das hat gute Gründe: Yoga sorgt gleichzeitig für Entspannung, innere Ausgeglichenheit, einen straffen Körper und eine aufrechte Haltung.

Mein Name ist Christina Kirves und ich praktiziere seit meiner Jugend Yoga. Nach Abschluss von Yogaausbildungen unterrichte ich seit einigen Jahren und freue mich auf die meditative Stunde am Freitagabend in Kapernaum.

Christina Kirves

Teilnahme auf Spendenbasis ohne Anmeldung – Matte und Decke bitte mitbringen
Treffpunkt im Hof – Nähere Informationen im Gemeindebüro

Tanz in den Mai



Die Evangelische Schülerarbeit (bk) lädt herzlich in die **Kapernaumkirche** ein

Dienstag, 30. April 2024,
20.00 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Kosten: **5 Euro** und ein **Mitbringsel für das Buffet**

Bei Livemusik und professioneller Tanzunterstützung wollen wir mit Volkstanz, Folklore, Polka und vielem mehr mit euch in den Mai tanzen. Getränke gibt es gegen kleines Geld. Das Buffet freut sich über ausgefallene Mitbringsel.

Vorschau auf Pfingstmontag

Ein Projektchor für den Auftritt am Pfingstmontag
sucht noch MitsängerInnen aller Stimmlagen.
Proben im Mai, montags, 19.00 Uhr in Nazareth
Hyeong-Gyoo 030 / 56 06 801
kirchenmusik@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de

Open Air
Gottesdienst
auf dem Leo



Pfingstmontag – 20. Mai 2024
12.00 Uhr

Gottesdienst feiern – singen – beten

Danach miteinander reden und essen

Wir freuen uns auf mitgebrachtes Fingerfood.

Der Ökumenische Arbeitskreis Wedding lädt herzlich ein

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Flötenkreis

Mo 17.00 Uhr

Seestr.

Gesine Hagemann

Bläser

Mo 18.30 Uhr

Seestr.

Thomas Wille

Kantorei

Di 19.00 Uhr

Seestr.

Gesine Hagemann

Kinderchor

Do 14.30 Uhr

Seestr.

Gesine Hagemann

Kapernaum Singers

- Gospel and more -

Do 19.00 Uhr

Seestr.

Johannes Pangritz und
Karin Hillmer

Jam Session

jeden dritten Fr im Monat
um 20.00 Uhr

Seestr.

Alexander Tschernig und
Markus Steinmeyer

Weddinger Puppenwerkstatt

Di 10.00 – 13.00 Uhr

Seestr.

Roswitha Lucas
Tel. 453 98 91

Offene Kirche

Mi 16.00 – 18.30 Uhr

Seestr.

Team

Spielerunde

jeden zweiten und vierten Fr im Monat
um 14.00 Uhr

BwrenHM:

Seestr.

Sabine Tillack
452 31 91

Laib und Seele

Lebensmittelausgabe für Bedürftige
Di, entsprechend Veröffentlichung

Seestr.

Lutz Krause,
Markus Steinmeyer
und Team

Ev. Jungenschaft Wedding (bk)

Gruppen, die Kinder aufnehmen, bitte
bei Markus Maaß erfragen.

Seestr.

Markus Maaß und Team
Tel. 0172 / 397 28 56

Kindersonntag

So 11.00 Uhr Kindergottesdienst,
nach Ankündigung

Seestr.

Markus Maaß und Team

KuKiK

Kaffee und Kultur in Kapernaum
jeden letzten Montag im Monat
alle zwei Monate

Seestr.

Markus Steinmeyer
und Team
Tel./AB: 70 71 51 83

Mittagsgebet

Di 12.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer

Taizégebete

jeden zweiten Mi im Monat
um 19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Malkreis

jeden ersten und dritten Fr im Monat
Fr 11.00 – 14.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Junger Kreis

jeden ersten und dritten Di im Monat
um 19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Alexander Steinfeldt
Tel./AB: 70 71 51 83

Bibelkreis

jeden zweiten und vierten Di im Monat
um 17.30 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Philosoph.-theolog. Gesprächskreis

einmal monatlich Mittwoch
nach Ankündigung

Seestr.

Pfr. Alexander Tschernig

Bibel und Welt

in der Regel jeden ersten Di im Monat
um 17.00 Uhr

Brienzer Str.

Pfrn. Dagmar Tilsch
Tel. 70 71 51 86

Spielekreis

Jeden dritten Samstag im Monat
um 19.00 Uhr
Änderungen möglich

Brienzer Str.

Joachim Szymanski
Tel. 49 99 84 77

Konfirmand*innenunterricht

Do 17.00 – 18.30 Uhr

Badstr. 50

Pfarrteam aus
Wedding-Gesundbrunnen

Blaukreuzgesprächsgruppe

Für Suchtkranke, Gefährdete und
Angehörige
Mi 19.00 Uhr

Brienzer Str.

Eva
Tel. 0176 / 43 26 40 63

Bethel Revival Church Berlin

Gottesdienst
So 13.00 Uhr

Seestr.

Pastor William Darkwa

World Healers Berlin

Gottesdienst
jeden Sonntag
um 12.00 Uhr

Brienzer Str.

Pastorin Rebecca Njambi

Unsere Gottesdienste

Monatsspruch April 2024

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung,
die euch erfüllt.

1 Petr 3,15



Datum	Zeit	Ort / PredigerIn
31. März 2024 Ostersonntag mit Agapemahl	10.30 Uhr	♫ Korneliuskirche Sarah Schattkowsky
01. April 2024 Ostermontag anschließend Frühstück	09.30 Uhr	F Regionales Angebot Osterkirche Thilo Haak
07. April 2024 Quasimodogeniti	09.30 Uhr	A Korneliuskirche Sarah Schattkowsky
14. April 2024 Misericordia Domini	09.30 Uhr	Korneliuskirche Helmut Blanck
21. April 2024 Jubilate	09.30 Uhr	N Korneliuskirche Sarah Schattkowsky
28. April 2024 Kantate	11.00 Uhr	♫ Regionaler Gottesdienst: Kapernaumkirche Dagmar Tilsch
05. Mai 2024 Rogate	09.30 Uhr	Korneliuskirche Gertrud Heublein

Gottesdienst mit

A – Abendmahl

N – anschließendes Nachgespräch

Klingend mit:

B – Bläserkreis

C – Chor/Kantorei

E – Flötenensemble



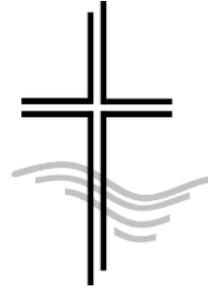
Datum	Zeit	Ort / PredigerIn
31. März 2024 Ostersonntag anschließend Frühstück	10.00 Uhr	🎵 Kapernaumkirche Dagmar Tilsch
01. April 2024 Ostermontag anschließend Frühstück	09.30 Uhr	F Regionales Angebot Osterkirche Thilo Haak
07. April 2024 Quasimodogeniti	09.30 Uhr	A Gemeindezentrum Schillerhöhe Dagmar Tilsch
	11.00 Uhr	Kapernaumkirche Helmut Blanck
14. April 2024 Misericordia Domini	11.00 Uhr	T A Kapernaumkirche Alexander Tschernig
21. April 2024 Jubilate	11.00 Uhr	S Kapernaumkirche Alexander Tschernig
28. April 2024 Kantate	11.00 Uhr	🎵 Regionaler Gottesdienst: Kapernaumkirche Dagmar Tilsch
05. Mai 2024 Rogate	09.30 Uhr	A Gemeindezentrum Schillerhöhe Alexander Tschernig
	11.00 Uhr	🎵 Kapernaumkirche Anke von Eckstaedt

T – Taufe und als F – Familiengottesdienst
 K – Flötenkreis S – Kapernaum Singers 🎵 – Andere

Freud und Leid vom 16. Februar 2024 bis 15. März 2024

Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Erika M. (87)
Horst M. (94)
Jörg-Hermann H. (67)
Irina G. (72)
Christa S. (87)
Egon M. (88)
Hartmut M. (83)
Marianne G. (86)
Eva V. (94)



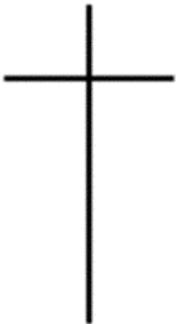
Traurige Nachricht

Kurz vor Drucklegung erreichte uns diese traurige Nachricht:

Ruth Rentinck

* 7. November 1921

† 24. Februar 2024



Über viele Jahre prägte Ruth Rentinck unterschiedlichste Gruppen und unser Gemeindeleben mit. Sie tanzte gerne – ob in der Kornelius Tanzgruppe oder beim Tanztee –, spielte Curling, wanderte mit uns, sie bereicherte den Altenclub und jedes Nachgespräch nach dem Gottesdienst. Herzlich, warm und von unglaublicher Zuversicht geleitet.

Die Trauerfeier findet am 2. April 2024 um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Golgatha-Gnaden, Holländer Straße 36, 13407 Reinickendorf statt.

Liebe Gemeinde,

unser Gemeindehaus ist nun vollständig abgerissen und in den nächsten Wochen wird die Baugrube entstehen. Dabei werden noch Öltanks der alten Ölheizung entfernt werden. Außerdem wurden die Nistkästen an verschiedenen Stellen an Kirche und Kita angebracht.

Der BVA arbeitet weiter an der Planung und Finanzierung eines Glockenturms. In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro „be – baumschlagler eberle“ entsteht zurzeit eine Machbarkeitsstudie, die die ersten konkreten Ideen für einen Turm auf unser em Gelände, hinsichtlich Materialität, Standort etc., entwerfen und uns somit auch eine erste, unverbindliche Kostenaufstellung machen wird.

Der BVA hat einen Antrag auf Beihilfe zu diesen anfallenden Planungskosten an den Kirchenkreis und an das Kirchliche Bauamt der Landeskirche gestellt und hofft auf einen Zuschuss zu jeweils 1/3 der Planungskosten.

Für einen Bauantrag und weitere Formalitäten hat der BVA, in Absprache mit dem Glockensachverständigen der EKBO, bereits eine Läuteordnung beschlossen. Die Läuteordnung ist die Regelung für das Glockengeläut, die festlegt, wann und wie lange die Glocken geläutet werden sollen.

Die beiden Glocken aus der Wollankstraße werden voraussichtlich noch in diesem Frühjahr zu uns kommen.

Es steht auch wieder unsere alljährige Gemeindeversammlung an. Eine Einladung über Aushänge und das Gemeindeblatt wird es noch geben, aber merken Sie sich gerne schon mal den 16.06.2024 vor. Bei unserem diesjährigen Treffen soll es vornehmlich um die aktuellen Bauarbeiten, das Glockenprojekt und auch um die GKR-Wahlen 2025 gehen. Sie sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen folgen.

Im April geht der BVA auf eine 2-tägige Rüste, in der wir uns ebenfalls mit dem Thema GKR-Wahl beschäftigen wollen und wir werden uns Gedanken über die zukünftige Ausrichtung der Gemeinde machen. Wir werden Ihnen von den Ergebnissen berichten.

Mit herzlichen Grüßen aus dem BVA

Sarah Schattkowsky

Almut Bellmann zur Superintendentin gewählt!

Liebe Gemeinden,

Anfang März tagte die Synode unseres Kirchenkreises Berlin Nord-Ost. Die Kreissynode ist das Leitungsgremium und Entscheidungsorgan unseres Kirchenkreises. Synodale aus allen Gemeinden und Arbeitsbereichen (Ehren- und Hauptamtliche) kommen zweimal im Jahr zusammen.

Diese Frühjahrssynode war eine besondere, denn es wurde eine neue Superintendentin gewählt! Superintendent Martin Kirchner geht im Juli in den Ruhestand und so haben sich drei Kandidierende für dieses Leitungsamt beworben. Die drei Bewerber*innen stellten sich in den vergangenen Wochen mit Gottesdiensten und Kurzvorträgen allen Interessierten vor und es gab Gelegenheit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Am 02. März haben die Synodalen im zweiten Wahlgang mit großer Mehrheit Pfarrerin Almut Bellmann zur neuen Superintendentin gewählt. Sie wird im Spätsommer ihren Dienst antreten.



Foto: Kirchenkreis Berlin Nord-Ost

Almut Bellmann ist geborene Berlinerin, verheiratet und hat zwei Kinder und zwei Stiefkinder. Sie ist seit 2016 Pfarrerin in der Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord, zu der unter anderem auch die geschichtsträchtige Gethsemanekirche gehört.

An dem Kirchenkreis Nord-Ost bewundere sie die große Vielfalt der Gemeinden.

Das Nebeneinander in dieser Vielfalt brauche eine starke Identität: Das Bewusstsein, in aller Unterschiedlichkeit gemeinsam Kirche zu sein. Dies weiter zu stärken, sei ihr besonders wichtig. Denn daraus erwachse Kraft für notwendige Weiterentwicklungen.

Wir wünschen Pfrn. Bellmann alles Gute für ihren Dienst und viel Segen für ihr Wirken für unsere Gemeinden.

Welttag des Buches

Am Dienstag, 23. April ist wieder Welttag des Buches. Dieses Datum nehmen wir gleich für zwei Dinge zum Anlass.



<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

Wir möchten mit Ihnen den neuen „offenen Bücherschrank“ feiern. Er wird ähnlich aussehen wie auf dem Foto, neben dem Schaukasten stehen und rund um die Uhr zugänglich sein. Ein weiterer „offener Bücherschrank“ der Kornelius Gemeinde, steht seit 18 Monaten im Backshop „Tobi“ am U-Bahnhof Rehberge. Nun auch endlich bei uns. Das möchten wir mit Ihnen feiern!

Einweihung Offener Bücherschrank

Dienstag, 23. April 2024, 17.00 Uhr
Enthüllung des offenen Bücherschranks
mit Kaffee und Sekt
Kleine Lesung

Und bereits nach dem Gottesdienst

Sonntag, 21. April 2024

im Rahmen des Nachgesprächs
und unseres Glockenjahrs 2024:

10.45 – 11:30 Uhr

Lesung

Die alte Kirchenglocke

von Hans Christian Andersen

Herzlich willkommen!

**WELTTAG
DES
BUCHES**
23. APRIL
*Ich schenk dir
eine Geschichte*

Wilde Landschaft, Wasserbüffel, einzigartige Vogelwelt

Der Löwenzahnpfad rund um die Schönerlinder Teiche bietet Naturerlebnisse der besonderen Art. Von dem knapp vier Kilometer langen Naturlehrpfad aus kann man Wasserbüffel, Konikpferde und viele Vögel beobachten. Kindgerechte Schautafeln und spannende Erlebnisstationen vermitteln Wissenswertes über Natur und Landschaft.



Die Route verläuft durch das Naturschutzgebiet Schönerlinder Teiche. Vor über 100 Jahren im Rahmen der Abwasser-verrieselung angelegt, sind die ehemaligen Nachklärteiche heute Heimat vieler seltener Pflanzen- und Tierarten.

<https://www.berlinerstadtgueter.de/erleben/loewenzahnpfad-schoenerlinde>

Wann **Donnerstag, 25. April, 10.00 Uhr**

Treffpunkt **Ev. Kornelius Gemeinde**
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin

Anmeldung **erbeten bis 24. April 2024**

Weitere Infos Andrea Delitz | Gemeindegarbeit
Telefon 030 – 452 10 54
eMail: delitz.korneliusgemeinde@t-online.de

Curling

Eisstockschießen auf dem Teppich

Teppichcurling ist eine aus Skandinavien stammende Sportart, die von Jung und Alt gespielt wird. Es stärkt das Wohlbefinden, fördert das Miteinander und bringt Schwung in den Alltag. Die Regeln sind rasch erlernt und macht vor allem: Spaß!

Machen Sie mit! Wir bauen eine neue Gruppe auf und sind im Moment bis zu sieben Spieler:innen unterschiedlichen Alters. Kostenfrei.

Wann **Mittwoch, 17. April 2024**
17.00 – 19.00 Uhr

Wo **Ev. Kornelius Gemeinde**
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin
Raum: Empore

Weitere Infos Andrea Delitz | Gemeindegarbeit
Telefon 030 – 452 10 54
eMail: delitz.korneliusgemeinde@t-online.de



Glaube, Gott und Grauburgunder – eine theologisch-philosophische Gesprächsrunde

Am 16. April 2024, um 19.00 Uhr in der Korneliuskirche



Wir laden Sie herzlich zu einer geselligen Gesprächsrunde über Gott und die Welt bei einem Gläschen Grauburgunder ein.

Wir treffen uns an jedem 3. Dienstag im Monat von 19.00-20.30 Uhr im Foyer der Korneliuskirche. Sie sind herzlich willkommen!

Wir machen Musik...



Singen macht Spaß, Singen macht Freude, Singen macht gute Laune!

Jeden Donnerstag merken das 10 Sängerinnen und Sänger aus der Kornelius-Gemeinde. 10? Ja, wirklich nur 8 Sängerinnen und 2 Sänger sind von unserem Chor noch übrig. Auch bei uns haben Corona und das Alter ihren Tribut gefordert. Trotzdem singen wir mit Herrn Park sogar noch dreistimmig. Es macht Freude, und vielleicht haben Sie – ja gerade Sie! – Lust, einmal vorbeizuschauen. Ich bin mir sicher, einige von Ihnen sagen jetzt: „Aber ich kann überhaupt nicht singen.“ Das ist kein Grund. Wir alle sind keine ausgebildeten Sänger, sondern singen nur aus der „Freude am Spaß“. Bei Geburtstagsfeiern und manchmal sogar im Gottesdienst, zeigen wir, was wir gelernt haben. Vielleicht sind Sie ja beim nächsten Mal auch dabei.

Wir treffen uns immer **donnerstags, um 14.00 Uhr in der Kornelius-Kirche**.
Sehen wir uns dort?

Wir warten auf Sie!
Christel Dannenberg

In diesem Jahr gab es wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Angebot an Veranstaltungen zum Klimafasten 2024. Mittlerweile gibt es einen kleinen festen Stamm an Menschen, die sich darauf freuen. Gemeinsam Neues entdecken, ausprobieren, mitmachen.

Es war schön mit interessierten Menschen aus der Gruppe „Bibel und Welt“ in der Schillerhöhe zum Thema Klimafasten und Verzicht ins Gespräch zu kommen.

Besonders viel Rückmeldungen haben wir zum Besuch „Bibliothek der Dinge“ erhalten. Über 30 Menschen wollten mehr darüber erfahren.

Das gemeinsame Kochen „Vom Blatt bis zur Wurzel“ war auch diesmal wieder besonders. Gemeinsam schnippeln, reden, trinken und nach dem Kochen zusammen essen – das macht eine große Freude! Das Rezept vom Radieschenblattsalat durfte ich an viele Nachfragenden schicken. Danke für das Interesse!

Und dann die Veranstaltung Balkonsolaranlagen. Wer sich dafür nicht besonders interessiert, wie Mieter und Eigentümer von Wohnungen selber zu kleinen Stromproduzenten werden können, kann das nicht nachvollziehen. Diesmal gab es noch den besonderen Schwerpunkt für Unterpächter:innen von Kleingärten. Der Vorstand und einige Gartenfreunde der Kleingartenanlage „Freudental“ e.V. und weiterer Anlagen sind jetzt auf dem aktuellsten Stand und Sie werden als Spaziergänger:innen erleben, wie nach und nach immer mehr Solarmodule auf die Laubendächer kommen. Viele der erarbeiteten Informationen verschicke ich auch per eMail und lade die Informationen auf der Nachbarschaftsplattform nebenan.de hoch. Ein besonderer Dank geht an Hannes, der als Nachbar uns wieder in den Aufbau einer Balkonsolaranlage einführte.

Am 21.03. besuchten wir das Zukunftshaus „Futurium“ in Berlin. Jährlich wechselnde Ausstellungen und Mitmachangebote, Zusatzausstellungen das ganze Jahr über – hier wird es nicht langweilig. Der Eintritt ist frei und macht es leicht, sich mit Neuem zu beschäftigen. Auch hier gibt es einen Interessentenkreis, besonders Frauen, die jedes Jahr aufs Neue gespannt sind auf die vorgestellten Möglichkeiten und Innovationen. Die Schöpfungskraft der Menschen ist unglaublich und das fasziniert uns immer wieder.



Am 23. März haben wir im Vereinsheim der Kleingartenanlage Freudental e.V. diesmal „künstliche Nisthilfen für bestimmte solitär lebende Hohlräumbewohnerinnen“ gebaut – Insektenhotels. Da wurde gesägt, geschraubt und befüllt. Es gab vor dem Bauen eine kleine, aber wichtige Einführung zu „Insektenhotels“, da es sehr viel Unsinn käuflich zu erwerben gibt. Kinder, Eltern und Großeltern bauten zusammen.

Auch diese Fastenzeit ermöglichte wieder neue Impulse, Dinge auch mal von einer anderen Seite betrachten – DANKE!

Ihre Andrea Delitz

Wir suchen weiterhin...

Kein Gottesdienst ohne helfende Hände!
Kein schöner Kirchsaal, kein Glockengeläut, kein Evangelium, keine Kollektensammlung ohne Menschen, die im Hintergrund mit Liebe und Verlässlichkeit diese größeren und kleineren Dinge für den Gottesdienst vorbereiten – ohne sie geht es nicht!

Ehrenamtliche, die den Kirch- und Lektor*innendienst übernehmen, sind die Ersten, die morgens die Kirche aufschließen, die Kerzen entzünden, den Altar mit Blumen schmücken, die Gesangbücher bereitlegen und die Besucher*innen zum Gottesdienst an der Kirchentür begrüßen.

Aber auch nach dem Gottesdienst gibt es einige verantwortungsvolle Aufgaben. Das Zählen der Kollekte und das Ausschalten der Mikros gehören genauso dazu wie ein letzter prüfender Blick vor dem Verschließen der Kirchtüren. Der/Die Lektor*in wird auch im Gottesdienst aktiv. Die Bibellesungen, das Glaubensbekenntnis und die Abkündigungen der Gemeinde mitzuteilen, sind wichtige Aufgabe im Gottesdienst.

Für die Gottesdienste in Kornelius und Kapernaum suchen wir Ehrenamtliche, die gerne den Kirchdienst und/oder den Lektor*innendienst übernehmen wollen, und einen wichtigen Teil des sonntäglichen Gottesdienstes mitgestalten möchten.

Wenn Sie Lust haben, die Pfarrerrinnen und Pfarrer in Kornelius oder Kapernaum zu unterstützen, dann melden Sie sich gerne in den jeweiligen Gemeindebüros.

Wir freuen uns auf Sie!

Gemeindebüro Kapernaum ☎ 453 83 35
Gemeindebüro Kornelius ☎ 452 10 54



Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius Gemeinde

Gemeinsam Frühstücken

Mo 09.00 – 11.00
Anmeldung bis Do

Andrea Delitz

Kirche
Kostenbeteiligung: 4,00 €

Büchertisch

Mo 10.00 – 15.00 Uhr
Mi 10.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 17.00 Uhr

Andrea Delitz

vor der Kirche/Foyer
bis 23. April 2024

Gesprächsrunde

„Glaube, Gott und Grauburgunder“
dritter Di im Monat
19.00 – 20.30 Uhr

Pfrn. Sarah Schattkowsky

Kirche/Foyer

Kornelius Tanzfreunde

Mi 10.30 – 12.00 Uhr

Christel Dannenberg

Kirche

Trauergruppe

Mi 15.00 – 17.00 Uhr
alle zwei Wochen

Pfrn. Heike Krafsccheck

Tel.: 0157 50 40 85 58

Kirche

Bitte nehmen Sie vor einem Kommen mit der Pfarrerin Kontakt auf.

Nachbarschaftstreff

Mi 15.00 – 17.00 Uhr
Zweiter und vierter Mi im Monat

Team

Allerbeste Nachbarschaft

Kirche

Curling

Dritter Mi im Monat
um 17.00 – 19.00 (Apr. – Sep.)

Andrea Delitz

Empore

Seniorenchor

Do 14.00 – 15.30 Uhr

Hyeong-Gyoo Park

Kirche

Konfirmand*innenunterricht

Do 17.00 – 18.30 Uhr

Pfarrteam aus Wedding-Gesundbrunnen

Badstraße 50

Kinderkirche

Fr 09.30 – 11.00 Uhr

Pfrn. Sarah Schattkowsky

Kirche

Nachgespräch

Jeder dritte und vierte So
nach dem Gottesdienst

Kirchdienst

Kirche

Unterwegs in Berlin

Stadtspaziergänge

monatlich nach Ankündigung

Andrea Delitz

Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

Evangelische Schülerarbeit (BK): Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

Immanuel Beratung – Psychosoziale Dienste Berlin-Brandenburg:

Sozialberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung

Fischerinsel 2, 10179 Berlin, Tel.: 455 30 29; www.beratung.immanuel.de

Sprechstunden: Mo, Di und Do, 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding

Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

Kleiderausgabestellen

Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61

Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13109 Berlin, Tel.: 666 331 150

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

Impressum

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindekirchenräte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius** herausgegeben.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindeblatts eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingeseandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzdrukken. Nicht näher gekennzeichnete Fotos und Grafiken befinden sich im Besitz der Gemeinden.

Redaktion: Andrea Delitz, Sarah Schattkowsky,
Barbara Simon und Dagmar Tilsch

Druck: Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

Redaktionsschluss: für die Ausgabe Mai 2024
Freitag, 05. April 2024

Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE67 1005 0000 4955 1925 35 – BIC: BELADEBEXXX

Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord

IBAN: DE45 1005 0000 4955 1925 43 – BIC: BELADEBEXXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Wir bitten unsere Lesenden um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.



BERLINER Beerdigungsinstitut

- » kostenfreie Hausbesuche
- » Best-Preis-Garantie
- » in Berlin, Potsdam und Umland
- » viele Bestattungsarten möglich

0800 000 1696 kostenfreier 24-Std-Notruf Mo-So

Zentrales Verwaltungsbüro: (030) 4 39 72 07-70

www.berliner-beerdigungsinstitut.de



**Wir haben noch Platz für Ihre Werbung. Hier könnte sie stehen.
Auskunft geben die Gemeindebüros der beiden Gemeinden.**

Ev. Kapernaum-Gemeinde

Seestraße 35, 13353 Berlin
gemeindebüero@kapernaum-berlin.de
www.kapernaum-berlin.de

Kirche

Seestr. 34, 13353 Berlin

Gemeindebüro

Jens Krause
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95

Öffnungszeiten:
Di 10 – 14 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr,
Do 16 – 18 Uhr

Gemeindezentrum Schillerhöhe

Brienzer Straße 22, 13407 Berlin

Geschäftsführung

Claudia Guerra de la Cruz
Tel. 70 71 51 81

Pfarramt

Pfrn. Dagmar Tilsch
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 86
d.tilsch@kapernaum-berlin.de

Pfr. Alexander Tschernig
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 87,
d.a.tschernig@gmx.de

Arbeit mit Kindern und Familien

Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82

Senioren- und Erwachsenenarbeit

Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83

Kirchenmusik

Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

Kita Kapernaum

Leitung: Tina Winter, Tel. 453 63 07
kinderhaus-kapernaum@evkvbm.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Haus- und Kirchwart

Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80
Jens Krause, Tel. 70 71 51 80 / 453 83 35

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12
Stellvertreter: Pfr. Alexander Tschernig

Ev. Kornelius-Gemeinde

Dubliner Straße 29, 13349 Berlin
korneliusgemeinde@t-online.de

Kirche

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

Gemeindebüro

Silke Krüger
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10

Öffnungszeiten:
Mo 10 – 12 Uhr,
Mi 10 – 12 und 13 – 17 Uhr

Gemeindehaus

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

Geschäftsführung

Pfrn. Sarah Schattkowsky
Tel. 452 10 54

Pfarramt

Pfrn. Sarah Schattkowsky
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 452 10 54
sarah.schattkowsky@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindearbeit

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
Andrea Delitz
Tel. 452 10 54
delitz.korneliusgemeinde@t-online.de

Kirchenmusik

Dr. Hyeong-Gyoo Park, Tel. 452 10 54

Kita Kornelius

Leitung: Daniela Bauer, Tel. 452 11 78
Kornelius-kita@evkvbm.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Bevollmächtigtenausschuss

Vorsitz: Pfrn. Sarah Schattkowsky
Stellvertreterin: Christel Dannenberg